



Feuer und Flamme für die Feuerwehr-AG

Seit diesem Schulhalbjahr gibt es ein spezielles Angebot der Nachmittagsbetreuung an der Marquardschule

Von Selma Müller

FULDA. Immer weniger Kinder lernen im Alltag oder im Elternhaus den sicheren Umgang mit offenem Feuer – das birgt viele Gefahren. Deshalb gibt es jetzt seit Februar 2018 als Pilotprojekt an der Fuldaer Marquardschule eine Feuerwehr-AG. Unter der Leitung von Melanie Medler und Stefan Baumbach von der Feuerwehr Fulda lernen die sieben Mädchen und acht Jungen seitdem jeden Montag für zwei Schulstunden den Umgang mit Feuer und alles, was dazugehört.

Innerhalb einer Kooperation zwischen der Grundschule und der Stadt wurde so das Angebot der Nachmittagsbetreuung um eine AG erweitert, die nicht nur Inhalte zum Thema Brandschutz vermittelt, sondern auch eine ganze Menge Spaß

macht. Die Nachfrage war hoch, die Anfragen gingen über die 15 vorhandenen Plätze hinaus. Finanzielle Unterstützung leisten neben der Schule auch die Stadt Fulda und das Land Hessen.

Für die Dritt- und Viertklässler steht ein vielseitiges Programm mit jeder Menge praktischer Übungen auf der Tagesordnung – und die Mädchen und Jungen sind Feuer und Flamme für ihre AG. Wie wird ein Mülleimerbrand gelöscht, wie werden Verletzte vom Unfallort transportiert, und welche Werkzeuge und Geräte müssen überhaupt in einem Löschfahrzeug vorhanden sein? Auf diese und viele weitere Fragen geben Melanie Medler und Stefan Baumbach, die bei der Feuerwehr Fulda unter anderem für die Brandschutzerziehung zuständig sind, jeden Montag Antworten.

Neben dem Kennenlernen des Löschfahrzeugs wurde bereits eine Alarmprobe absolviert und die Atemschutzübungsanlage der Feuerwache Fulda-Nord durchlaufen, die für jedes Feuerwehrmitglied einmal im Jahr Pflicht ist. Hier mussten die Kinder im Dunkeln durch Klappen, Rohre und Türen kriechen – eine ebenso spannende wie knifflige Aufgabe.

Im Vordergrund der Brandschutzerziehung und der Umgang mit Feuer. Dazu kommen verschiedene Maßnahmen zur Stär-



In der vergangenen Woche war ein großes Feuerwehrauto zu Gast auf dem Schulhof der Marquardschule – und Stefan Baumann (Feuerwehr Fulda), Bernd Gottschalk (stellvertretender Leiter Feuerwehr Fulda), Christoph Schulte (Schulleiter) sowie Petra Koger-Vieres (Schulamtsleiterin), Melanie Medler (Feuerwehr Fulda) und Thomas Rixner (Schulamt der Stadt Fulda) waren mit von der Partie (hintere Reihe von links) – und natürlich die Mädchen und Jungen der Feuerwehr-AG. Fotos: Lea Remmert

kung des Gemeinschaftsgefühls, denn die Grundschüler sollen im spielerischen Miteinander lernen und erleben, wie viel Freude es macht, im Team zu agieren. Gemeinsam sollen sie Fähigkeiten aus eigenem Interesse und Verantwortung heraus entwickeln, um zielgerichtet Handeln zu können.

Ziel: Begeisterung für das Ehrenamt wecken

Nicht zuletzt soll schon bei den jüngsten Begeisterung für das Ehrenamt und die Feuerwehr geweckt werden. Der Eintritt in die Jugendfeuerwehr ist erst ab einem Alter von zehn Jahren möglich. Schulleiter Christoph Schulte weiß: „In diesem Alter sind Kinder oft bereits in anderen Vereinen eingebunden.“ Auch hier



Praktische Übungen – zum Beispiel wie ein Mülleimerbrand gelöscht wird – gehören auch zum Programm der Feuerwehr-AG.

soll das Projekt ansetzen und Jüngeren die Möglichkeit geben, in die Aufgaben und Tätigkeiten der Feuerwehr hineinzuschnuppern. Außerhalb des Schulbetriebs besteht darüber hinaus für Kinder ab sechs Jahren die Möglichkeit in einer Kinder-

nehmen ganz nebenbei wertvolle Erfahrungen mit.

Das gilt auch für eine weitere Aktion zur Brandschutzerziehung: Sie fand vor kurzem im Rahmen einer Projektwoche in der Bonifatiuschule mit der 3. Klasse statt – und stieß ebenfalls auf große Begeisterung bei den Kindern.

INFO

Wer einmal hinter die Kulissen der Jugendfeuerwehr schauen möchte, der kann unter der E-Mail-Adresse feuerwehr.jugend@fulda Informationen bekommen. Eine weitere Gelegenheit bietet das Ferienprogramm der Stadt Fulda mit zwei Terminen, die in Kooperation mit der Feuerwehr stattfinden.

Sportliche Verwaltung

80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erringen Sportabzeichen

FULDA (rem). Den durchaus anspruchsvollen sportlichen Herausforderungen zum Absolvieren eines Sportabzeichens haben sich rund 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der städtischen Verwaltung mit Erfolg gestellt.

Oberbürgermeister Dr. Heiko Wingenfeld verlieh die Abzeichen und Urkunden an Feuerwehrkräfte und sonstige Beschäftigte der Verwaltung bei einer kleinen Feier im Marmorsaal des Stadtschlusses.

Bei seiner Rede betonte er den hohen Stellenwert des Sports: „Durch sportliche Aktivität fühlt man sich nicht nur besser, sondern es ist auch gut für die Gesundheit und verbreitet gute Laune.“ Auch am Arbeitsplatz solle Sport für ein besseres Miteinander. Einen besonderen Dank richtete Wingenfeld, der selbst das Abzeichen erwarb, an Johannes Schweizer, der sich besonders für den städtischen Betriebssport engagiere.



Gut 80 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben die Sportabzeichenprüfung absolviert. Foto: Selma Müller

Besichtigung des Stadtarchivs

FULDA (jo). In der Reihe „Blick hinter die Kulissen“ bietet die Volkshochschule der Stadt Fulda am Mittwoch, 23. Mai, um 16 Uhr eine Besichtigung des Stadtarchivs im Palais Buttler am Bonifatiusplatz an. Dabei erfahren die Teilnehmer auch, wie mit Hilfe von moderner Technik Informationen gespeichert werden und somit schneller auffindbar sind. Vorherige Anmeldung: in der vhs-Geschäftsstelle (Unterm Heilig Kreuz) oder unter Telefon (0661) 102-1474.

Sonntagmatinee mit Musikschulchor

FULDA (jo). Unter dem Motto „Lieder, die wir lieben, bzw. Lieder von der Freude und dem Leiden der Liebe“ laden das Klinikum Fulda, die Bäckerei Happ und der Chor der Städtischen Musikschule „cappanello vocale“ (Leitung: Stephen Berg) zur Sonntagmatinee am 27. Mai um 10 Uhr in die Eingangshalle des Klinikums ein. Der Eintritt ist wie immer frei.

STELLENAUSSCHREIBUNG



FULDA
UNSERE STADT

In der **Musikschule der Stadt Fulda** ist zum nächstmöglichen Termin die Teilzeitstelle einer

Lehrkraft für Elementare Musikpädagogik (EMP) in Kombination mit einem weiteren Fach

zunächst befristet für die Dauer von zwei Jahren zu besetzen. Die Teilzeitstelle umfasst derzeit 14,66 Wochenstunden und kann je nach Unterrichtsbedarf ausgedehnt werden. Gesang/Chorleitung, Akkordeon oder Musiktheorie als weiteres Fach sind von Vorteil.

Die Musikschule der Stadt Fulda ist eine fest etablierte Einrichtung, vor allem im Bereich der klassischen Musik und kooperiert mit allen wichtigen Musikschaffenden sowie Bildungseinrichtungen, um der Stadt ein lebendiges kulturelles Gesicht zu geben, und freuen uns auf Bewerbungen von vielseitigen, versierten und aufgeschlossenen Musikerinnen und Musikern mit ernsthaften pädagogischen Ambitionen.

Interessiert? Auf unserer Internetseite www.fulda.de finden Sie unter der Rubrik „Rathaus & Politik – Arbeiten bei der Stadt Fulda – Stellenausschreibungen“ einen Link, der Sie direkt auf unser Bewerberportal weiterleitet.

Bitte bewerben Sie sich möglichst über unser Online-Bewerbungsverfahren.

Die Bewerbungsfrist endet am **03.06.2018**.

Die gespeicherten Daten werden nach Abschluss des Verfahrens unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet.

**Magistrat der Stadt Fulda
Haupt- und Personalamt
Personal- und Organisationsabteilung
Schlossstr. 1, 36037 Fulda**